

Verfügbarkeit digitaler Produktionsdaten

Kategorie

Daten

Beispielbild



© Mimi Potter - Fotolia.com

Beschreibung

In der Produktion werden durch verschiedene Methoden eine große Menge an Daten in **digitaler Form** erhoben (z.B. Qualitätsdaten, Prozessdaten, Auftragsdaten, Bestands- und Lagerdaten). Diese Daten können auf unterschiedliche Weise z.B. für das Qualitätsmanagement ausgewertet werden. Durch das **digitale Erfassen** der Daten ist die **Verfügbarkeit** gewährleistet und Medienbrüche werden vermieden.

Ziele

Kosten

Zeit

Qualität

Mitarbeiter

Flexibilität

Potentiale

- Daten sind digital verfügbar
- Zugriffe können in Echtzeit und mobil erfolgen
- Systemvernetzung

Risiken

- Übertragungsabbruch
- Systemausfall

Technische Voraussetzungen

- Cloud
- IT Datensicherheit
- Sensor mit Cloudanbindung

Organisat. Voraussetzungen

- Benutzerrechte
- Datenschutz
- IT-Systemkenntnis

Umsetzungsgrad

0 %

Digitale Prozessdatenerfassung ist nicht vorhanden. Daten werden auf herkömmliche Weise (manuell) aufgenommen.

25 %

Maßnahmen zur Einführung von digitalen Prozessdatenerfassung sind gegeben. Einsatz ist geplant. Voraussetzungen sind gegeben.

50 %

Standard ist festgelegt. Digitale Prozessdatenerfassung ist vorhanden und wird teilweise umgesetzt.

75 %

Digitale Prozessdatenerfassung wird flächendeckend umgesetzt. Maßnahmen zur Fortschrittsüberwachung sind gegeben.

100 %

Digitale Prozessdaten werden erfasst und können bspw. für Datenanalysen genutzt werden. Optimaler Einsatz ist gegeben. Adaptionsmöglichkeit auf sich ändernde Gegebenheiten ist verfügbar.

4.0

Einordnung der Methode in den Industrie 4.0 Kontext

Computerisierung	Konnektivität	Sichtbarkeit	Transparenz	Prognosefähigkeit	Adaptierbarkeit

TRG	3 / 3
Aufwand	3 / 4

Vorangeh. Methoden (Auswahl)

Aufbauende Methoden (Auswahl)

- Digitale Visualisierung von Maschinenzuständen
- Simulation mit virtuellen Prototypen/ Prozessen
- Verfügbarkeit von Echtzeitdaten